Der Usedomer Norden

mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 16 | Mittwoch, den 24. Juni 2020 | Nummer 06

Rot lackiert mit schwarzen Punkten
Saß ein Käfer auf dem Blatt.
In dem Teich die Frösche unkten,
Was er wohl
Was er wohl
Was er wohl im Schilde hat.

Käfer sah nur seine Beute,
Fing sich eine grüne Laus.
Ha, wie sich der Käfer freute,
Fraß sie gleich
Fraß sie gleich,
Fraß sie gleich und flog nach Haus.

Und die dicken Frösche fragten
Wie der Kerl sich wohl benennt.
Und die fragten und sie fragten
Doch kein Frosch
Doch kein Frosch
Doch kein Frosch den Namen kennt.

Autor unbekannt.

www.amtusedomnord.de

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
Telefon: 038377 730 www.amtusedomnord.de
Fax: 038377 73 199 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord
Hauptstraße 40
17449 Ostseebad Karlshagen
Bürgerservice Tel.: 038377 73233
Einwohnermeldeamt Tel.: 038377 73234
Fax: 038377 73239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen
Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister Amt Usedom-Nord
Herr Wolfgang Gehrke mittwochs
Möwenstraße 01 15:00 - 16:00 Uhr
17454 Zinnowitz Tel. privat 015202053105

Gemeinde Peenemünde
Herr Rainer Barthelmes 1. und 3. Donnerstag im Monat
Seniorenclub, 17:00 - 18:00 Uhr
Feldstraße 12 Tel.: 038371 20238
17449 Peenemünde Handy: 01522 8614026

Gemeinde Karlshagen
Herr Sven Käning donnerstags
Haus des Gastes 17:00 - 18:30 Uhr
Hauptstraße 4 Tel.: 038371 554918
17449 Karlshagen

Gemeinde Trassenheide
Herr Horst Freese donnerstags
Haus des Gastes 17:00 - 18:00 Uhr
Strandstraße 36 Tel.: 038371 263840
17449 Trassenheide

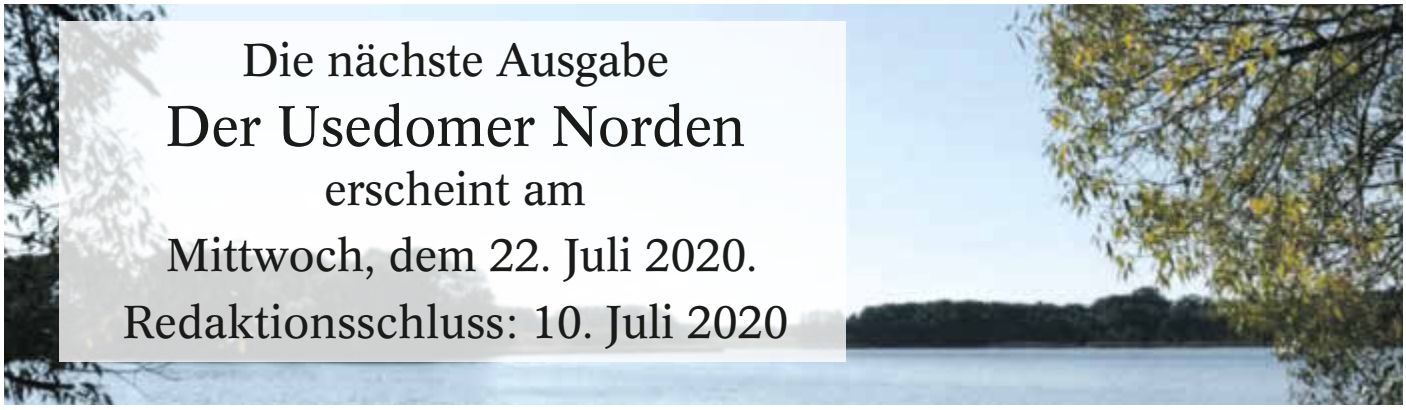
Gemeinde Mölschow
Herr Paul Kreismer donnerstags
Gemeindebüro 17:00 - 18:00 Uhr
Stadtweg 1 Tel.: 038377 373558
17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz
Herr Peter Usemann - nach Vereinbarung -
Tel. privat 0173 8846333

Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord
Herr Thomas Fiebig
17449 Karlshagen
Dünenstraße 15 Tel.: 038371 21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung — Vorwahl 038377

Zi.-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
	Amtsvorsteher	Wolfgang Gehrke	über 730		info@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111		k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Gurski	730	73199	info@amtusedomnord.de
			73100		j.gurski@amtusedomnord.de
	Hauptamt				
204	Leiterin Hauptamt	Monique Bergmann	73110		m.bergmann@amtusedomnord.de
214	Gehalt/Versicherungen/Amtsblatt/Schulen	Kathleen Keil	73113	73119	k.keil@amtusedomnord.de
216	Sitzungsdienst/Homepage	Ramona Lachnit	73114		r.lachnit@amtusedomnord.de
	Kämmerei				
208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129	m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Janine Neumann	73121		j.neumann@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Franziska Berg	73122		f.berg@amtusedomnord.de
206	Fördermittel/Vereine	Andi Seehase	73125		a.seehase@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Franziska Nisser	73126		f.nisser@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften Peenemünde/ Mieten/Pachten/Hausnummern	Martin Müller	73127		m.mueller@amtusedomnord.de
002	Administrator Systemintegration	Lars-Odin Nagel	73151		l.nagel@amtusedomnord.de
	Ordnungsamt				
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Fundbüro/ Friedhofsangelegenheiten	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132		m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerbeangelegenheiten	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Kindertagesstätten Zinnowitz,Trassenheide, Mölschow	Vivien Kluth	73134		v.kluth@amtusedomnord.de
001	Politessen	Kerstin Dolereit	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
		Katrin Sonntag	73135/73136		k.sonntag@amtusedomnord.de
		Janet Trehkopf	73135		j.trehkopf@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Politessen	73235		
	Pass-/Melde-/Gewerbeangelegenheiten/ Verkehrsordnungswidrigkeiten	Ruth Beck	73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
	Wohngeld/Kindertagesstätten Karlshagen, Peenemünde	Kerstin Kühne	73233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Bauamt				
103	Leiter Bauamt	Manuel Schneider	73140	73149	m.schneider@amtusedomnord.de
104	Hoch-/Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koeppe@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung/Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
106	Sondernutzung/Tiefbau		73144		
106	Gebäudemanagement/Hoch- u. Tiefbau	Jörg Behrendt	73142		j.behrendt@amtusedomnord.de



Amtliche Bekanntmachungen

Amt Usedom-Nord
Der Amtsvorsteher

Stellenausschreibung

Das Amt Usedom-Nord stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

„Fachamtsleiter (m/w/d) Kämmerei“

unbefristet ein.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

I. Personelle und fachliche Leitung des Fachamtes
Zuständigkeitsbereiche: Haushaltsplanung, Haupt- und Nebenbuchhaltungen, Kasse mit Vollstreckungswesen, Steuern und Abgaben
II. Federführende Koordination und Abarbeitung aller Angelegenheiten der kommunalen Haushalte (u. a. Aufstellung der Haushaltssatzungen und Nachtragshaushaltssatzungen, sowie der Jahresrechnungen, inklusive Abarbeitung der Feststellungen der Prüfinstanzen)
III. Erstellung der mittel- und langfristigen Finanz- und Investitionsplanung in Zusammenarbeit mit den Fachämtern
IV. Haushaltsüberwachung und Kassenaufsicht
V. Kredit- und Schuldenverwaltung
VI. Grundsatzentscheidungen und Widerspruchsprüfungen bzw. Vertretung in Klageverfahren für die unterstellten Sachbereiche
VII. Beteiligungsverwaltung, fachliche Beratung der kommunalen Eigenbetriebe und Koordinierung der Arbeiten im steuerrelevanten Bereich

Ihr Profil:

- Sie besitzen eine abgeschlossene Aus- bzw. Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt (Kommunalverwaltung) oder die Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst oder eine vergleichbare Ausbildung und haben eine langjährige Berufserfahrung in einer kommunalen Körperschaft
- optimalerweise bringen Sie auch eine mehrjährige Führungserfahrung mit
- umfassende Rechtskenntnisse im Bereich der kommunalen Doppik werden vorausgesetzt
- außerdem besitzen Sie Verhandlungsgeschick, gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, sowie ein hohes Maß an Engagement, Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen
- Kenntnisse in den gängigen Office-Anwendungen werden vorausgesetzt; Kenntnisse in den Fachverfahren „Infoma newsystem“, „SVP Anwenkom“ und „CC ECM“ sind wünschenswert
- es besteht bei Ihnen die Bereitschaft zur Führung von Dienstfahrzeugen und dem Privatfahrzeug bei dienstlichem Erfordernis
- die Teilnahme an abendlichen Sitzungen des Amtes und der amtsangehörigen Gemeinden ist für diese Stelle unabdingbar

Wir bieten Ihnen:

- einen verantwortungsvollen und interessanten Aufgabenbereich
- eine unbefristete Anstellung in Vollzeit (40 h/Woche)
- ein angemessenes Entgelt nach EG 11 TVöD, Bereich VKA
- die Führung eines gut eingespielten Teams

Interessenten (m/w/d) werden gebeten, entsprechende Bewerbungen (Lebenslauf, Zeugnisse, lückenloser Tätigkeitsnachweis) **bis zum 30.06.2020** bevorzugt per E-Mail an: m.bergmann@amtusedomnord.de oder postalisch an das

Amt Usedom-Nord
Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz

zu senden.

Bitte verzichten Sie dabei auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht werden. Beachten Sie, dass per Post eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt worden ist.
Übergeben Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail, fassen Sie diese bitte in einer Datei im PDF-Format zusammen.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs.1 lit. b und e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen - in Verbindung mit § 10 Abs.1 Datenschutzgesetz M-V.
Die Datenschutzhinweise des Amtes Usedom-Nord finden Sie auf unserer Homepage unter dem Link: https://www.amtusedomnord.de/datenschutz

Bewerbungen behinderter Menschen werden im Rahmen der Regelungen des SGB IX bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Kosten im Zusammenhang mit einer Bewerbung nicht erstattet werden.

Bekanntmachung der Gemeinde Karlshagen

über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Wohngebiet zwischen Straße der Freundschaft und der Waldstraße“

1.
Für das im beigefügtem Übersichtsplan gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Karlshagen
Flur	4
Flurstücke	12/82 (teilweise) und 12/83 (teilweise)
Fläche	ca. 3.000 m²

hat die Gemeindevertretung Karlshagen in der öffentlichen Sitzung am 27.05.2020 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Wohngebiet zwischen Straße der Freundschaft und der Waldstraße“ beschlossen.
Das Plangebiet befindet sich westlich der Straße der Freundschaft. Es wird im Norden durch die Wohnbebauung der Waldstraße, im Osten durch einen Spielplatz und im Süden sowie im Westen ebenfalls durch die Wohnbebauung der Waldstraße begrenzt.

2.
Ziel und Zweck der Planaufstellung
Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 3 werden die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Zulässigkeit eines Bauvorhabens geschaffen. Geplant ist der Neubau einer Wohnanlage mit ca. 27 Wohneinheiten. Der Bau von Ferienwohnungen soll ausgeschlossen werden.

3.
Wesentliche zu beachtende Umweltbelange
Die Planung wird nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 3 soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt werden. Entsprechend § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird im beschleunigten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a Abs. 1 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.
Hierzu ist in einem ersten Planungsschritt der Nachweis zu führen, dass die Zulässigkeitsvoraussetzungen gemäß § 13 a Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 BauGB vorliegen.
Es ist auszuschließen, dass Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 b BauGB benannten Schutzgüter, gegeben sind.

4.
Öffentlichkeitsbeteiligung
Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.
Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und Aufforderung der von der Planung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchgeführt.

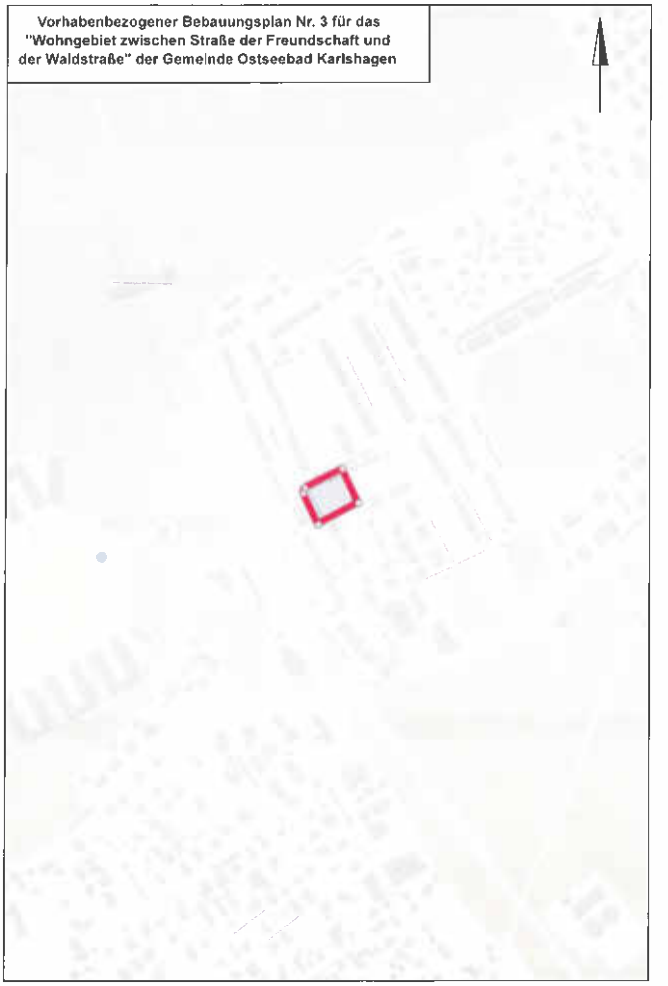
5.
Kostenübernahme
Alle im Zusammenhang mit der Planaufstellung entstehenden Kosten sind durch den Vorhabenträger zu tragen.
Vor Abschluss der Planung wird zwischen der Gemeinde Karlshagen und dem Vorhabenträger ein **Durchführungsvertrag** geschlossen, der die Eckpunkte der Planung festlegt und die Verpflichtung des Vorhabenträgers zur Übernahme aller im Zusammenhang mit der Planung und Umsetzung des Vorhabens stehenden Kosten sowie die Realisierung des Vorhabens innerhalb einer bestimmten Frist regelt.

6.
Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Karlshagen, den 28.05.2020

Anlage
- Übersichtsplan

Die Bekanntmachung ist auch im Internet auf der Homepage www.amtusedomnord.de veröffentlicht.



Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde

über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 2. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde“

Das Bebauungsplangebiet umfasste eine Gesamtfläche von ca. 2,5 ha und befindet sich direkt angrenzend um das Hafenbecken des Nordhafens Peenemünde.

Die 2. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 7 besteht aus mehreren Teilbereichen mit folgenden Flurstücken

Teilbereich 1 (Flurstück 1/21)	Ausweisung eines neuen Baufeldes für 10 ortsfeste schwimmende Ferienhäuser/floating houses an der nördlichen Kaikante
Teilbereich 2 (Flurstück 1/67)	Streichung des Baufeldes für Gastronomie

Teilbereich 3 (Flurstück 1/22	Änderung der Nutzung einer Fläche in eine Sonstige Sonderfläche mit Zweckbestimmung Yachthafen
Teilbereich 4 (Flurstück 1/70	Ausweisung eines neuen Baufeldes für eine Winterlagerhalle

der Flur 4 der Gemarkung Peenemünde.

1.
Die Gemeindevertretung Peenmünde hat in der öffentlichen Sitzung am 04.06.2020 den Entwurf der 2. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde“ mit der Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und dem Entwurf der Begründung in der Fassung von 01-2020 gebilligt.

2.
Der Entwurf der 2. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde“ der Gemeinde Peenemünde mit der Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und der Entwurf der Begründung von 01-2020 liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

von Montag, den 06.07.2020 bis Freitag, den 07.08.2020 (jeweils einschließlich)

im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag	von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag	von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag	von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Während dieser Auslegungsfrist kann jedermann Auskunft über die Inhalte des Entwurfs erhalten sowie Anregungen und Hinweise zur 2. Planänderung und Ergänzung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorbringen. Darüber hinaus können innerhalb der Auslegungsfrist Stellungnahmen auch per Post (Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01) eingereicht werden.
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 2. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde“ unberücksichtigt bleiben.
Ergänzend sind die Bekanntmachung sowie die Auslegungs- und Beteiligungsunterlagen im Internet auf der Homepage des Amtes Usedom-Nord unter https://amtusedomnord.de unter dem Link Bekanntmachungen, Gemeinde Peenemünde eingestellt.
Zusätzlich sind die Unterlagen im Internetportal des Landes M-V unter https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene einsehbar.

3.
Die 2. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde“ der Gemeinde Peenemünde wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt, da die Planungsziele der 2. Änderung und 1. Ergänzung die Grundzüge des Bebauungsplanes Nr. 7 nicht berühren.
Entsprechend § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs.1 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

4.
Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.
Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und Aufforderung der von der Planung berührten Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchgeführt.

5.
Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

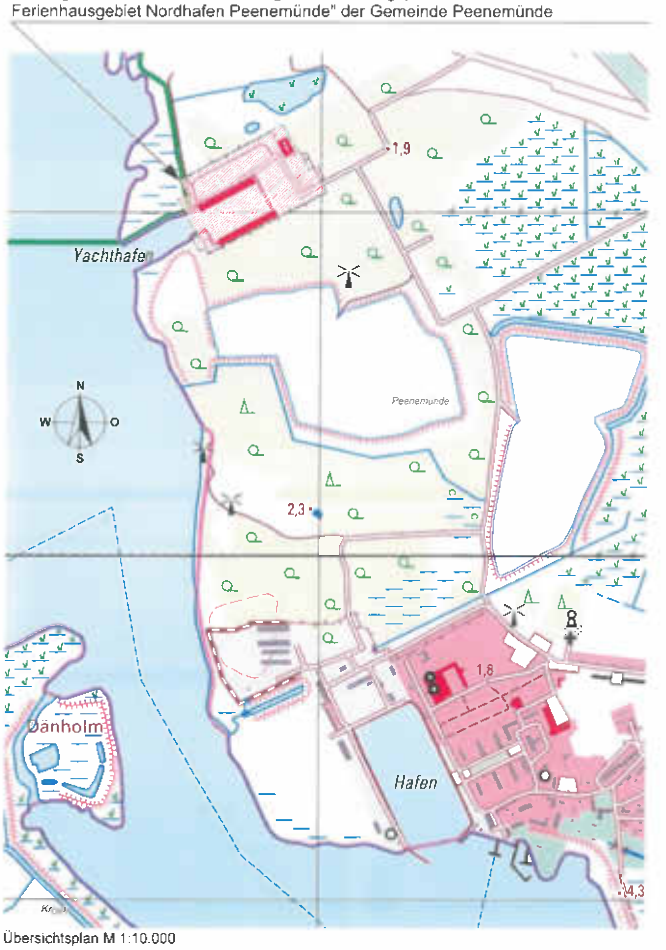
Peenemünde, den 05.06.2020

Bartheimes
Bürgermeister

Siegel

Anlage
Übersichtsplan

Geltungsbereich für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde" der Gemeinde Peenemünde



Übersichtsplan M 1:10.000

1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Auf Grundlage des § 5 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), in der jeweils geltenden Fassung, wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 05.05.2020 nachfolgende 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der durch die Gemeindevertretung am 17. September 2019 beschlossenen Hauptsatzung erlassen:

Artikel 1 - Änderung der Hauptsatzung
§ 3 Abs. 4 wird wie folgt ersetzt:
Die Gemeindevertretung wählt aus ihrer Mitte je zwei Verhinderungsvertreter für die weiteren Mitglieder der Gemeindevertretung Zinnowitz im Amtsausschuss des Amtes Usedom-Nord und für die Mitglieder der Ausschüsse der Gemeindevertretung. Die Mitglieder der Ausschüsse sorgen selbständig für die erforderliche Vertretung und übergeben dem Verhinderungsvertreter unaufgefordert die Sitzungsunterlagen.

Artikel 2 - Inkrafttreten

Die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Ostseebad Zinnowitz, den 18.05.2020

Peter Usemann
Bürgermeister

Informationen der Amtsverwaltung

Informationen durch den Bürgermeister Karlshagen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Karlshagen,

seit Pfingsten spüren auch wir wieder den gewohnten Tourismusandrang in Karlshagen und auf der gesamten Insel. Schön, dass die Gäste und Urlauber den Weg hierher zu uns gefunden haben. Trotz einiger Einschränkungen, haben unsere Gastgeber und Gewerbetreibenden die Chance genutzt, alle herzlich Willkommen zu heißen und sind gut vorbereitet in die Sommersaison gestartet.

Wie von mir erhofft, wurde die Verkehrsfläche in der Hafenstraße Freitag vor Pfingsten für den Verkehr freigegeben. Bis zum 31.07.2020 rechne ich mit der kompletten Fertigstellung dieser Straßenbaumaßnahme. In der Straße des Friedens gehen die Arbeiten planmäßig und gut voran. Die Aufstockung der Aula in der Schule für die notwendige Verbesserung des Hortangebotes hat jetzt begonnen und wird voraussichtlich bis 30.11.2020 abgeschlossen sein. Die Arbeiten für die Innenausstattung werden im Anschluss erfolgen. Auf dem Terrain zwischen der Waldstraße und der Straße der Freundschaft ist geplant, dass ein Investor aus Bayern demnächst dort 27 Wohneinheiten zum Dauerwohnen errichten wird. Für den geplanten Wohnungsbau in der Straße des Friedens und für den Hotelneubau wird jeweils derzeit ein neues Verkehrswertgutachten erstellt. Aktuell gibt es aus diversen Gründen noch keine Kaufverträge für beide Grundstücke. Dazu bedarf es noch gründlicher Beratungen. Die Auswertungen aller Gutachten und die Klärung der fehlenden Abwasserkapazitäten müssen erst noch erfolgen.

In den letzten Wochen und Tagen ereilten uns die Mitteilungen, dass das Vereinsfest und leider auch der Beachcup ausfallen werden. Bis 31. August können auch alle Veranstaltungen am Strandvorplatz nicht stattfinden. Hoffen wir, dass im Herbst es möglich sein wird, die dann anstehenden Veranstaltungen durchzuführen. In unseren Aushängen können Sie sich aktuell informieren.

Als Gemeindevertreter unserer Gemeinde ist Herr Justo Cesar Ramirez Arbizu mit Wirkung vom 28.05.2020 zurückgetreten. Somit hat sich die Anzahl der gewählten Vertreter auf 11 reduziert. Auf der Homepage vom Amt Usedom Nord werden in Kürze die neuen Besetzungen in den Ausschüssen bekannt gegeben.

Die Reparaturarbeiten und Instandhaltungsarbeiten an der Skaterbahn sind erfolgreich abgeschlossen. Wünschenswert ist es, das von den Jugendlichen die Benutzungsordnung Beachtung findet und sie zukünftig wertschätzen, dass ca. 9.000 € hier investiert wurden.

Die Sommerferienzeit hat begonnen. Zeugnisse sind an alle Schüler ausgegeben, ein neuer beruflicher Start für die Schulabgänger wird beginnen, die Hochsaison ist vorbereitet und für viele von uns wird die Urlaubszeit beginnen. Ich wünsche uns allen Gesundheit und dass wir mit den Gegebenheiten und Umständen gut umgehen und das Beste daraus machen.

Ihr Bürgermeister
Sven Käning

Liebe Einwohner und Gäste,

Noch immer haben uns die Regeln im Umgang mit der Coronakrise weitgehend im Griff.

Doch wir merken deutlich die Lockerungen auch in unserem Ort. Den Einen freut es wieder in seiner Geschäftstätigkeit höhere Umsätze zu erzielen, den Anderen „belasten“ die sprunghaft angestiegenen Zahlen bei Tagesbesuchern und Feriengästen. Mit der weiteren Freigabe kehren wir zu den in der Saison „gewohnten“ Gästezahlen zurück, vielleicht steigen Sie in diesem Jahr auch noch. Wir sind nun mal Urlaubsland Nr. 1 und es werden bestimmt noch mehr deutsche Gäste in unserem Land bleiben und das Ausland in diesem Jahr vielleicht meiden. Aber unser Ort ist in seiner Geschäftstätigkeit als Ostseebad sehr vom Tourismus abhängig. Die Einbußen der eingeschränkten Wirtschaftswochen werden wir erst Anfang des Jahres im Rückblick auch für unsere Gemeinde Schluss rechnen können.

Momentan sind noch alle Großveranstaltungen abgesagt. Auch wir stimmen dieser Verfahrensweise zu. Aber über die eine oder andere Veranstaltung in kleinem Rahmen würden wir uns, wie auch sicherlich unsere Gäste, freuen.

Die Aufgaben in der Kurverwaltung, auf dem Campingplatz, im Hafen und und im Bereich des Wirtschaftshofes sind auch bei uns nicht weniger geworden. Die Auflagen im Umgang mit Corona und der Kurzarbeitszeit haben Allen viel abverlangt. Dafür bedanken wir uns bei allen Verantwortlichen unter der Leitung unserer Kurdirektorin und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich.

Mit den in dieser Woche durch die Landesregierung verkündeten Lockerungen wird es weiter schrittweise wirtschaftlich bergauf gehen. Gleiches hoffen wir für unsere gewerbetreibenden Unternehmen und Dienstleister. Auch Ihnen gilt für das Dasein und die Versorgung von uns Allen unser Dank.

Die Arbeit unserer Fraktion beschränkte sich auf die Teilnahme an den Umlaufbeschlussfassungen und ersten Teilnahmen an den nun wieder regelmäßig stattfindenden Sitzungen.

Auch begleiten wir, wann immer möglich, die **Bauarbeiten** in der Hafenstraße und der Straße des Friedens. In beiden Baustellen gehen die Arbeiten voran. Jedoch werden die Arbeiten in der Hafenstraße zu Ferienbeginn noch nicht abgeschlossen werden. Eine weitere Baustelle kommt hinzu, nämlich der Aufbau von 2 Horträumen auf der Schulaula für die auch von uns gewünschten Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen. Die Ferienzeit eignet sich nun dafür, aber auch während der Zeit des neuen Schuljahres wird gebaut werden müssen.

In zurückliegender Zeit diskutierten wir die Lösung des **Gehwegzustandes** in der Freundschaft mit. Wir begrüßen die Prüfung einer kurzfristigen Reparatur. Gleichzeitig aber auch die Notwendigkeit zur rechtzeitigen Prüfung des Baumbestandes am Gehweg für den ausstehenden Straßenneubau in der Zukunft.

Unsere **Skaterbahn** ist in Coronazeiten zu einem wichtigen Treffpunkt unserer Jugend geworden. Leider aber auch mit negativen Folgen zu Ruhestörung und Verschmutzung. Die durch uns und die Gemeindevertreter neu geschaffene Benutzerordnung wird leider von mehreren Skatern ignoriert und der Arbeitsaufwand für die Mitarbeiter des Eigenbetriebes nimmt täglich eine Stunde mehr Arbeitszeit für die Reinigung in Anspruch. Hier fragen wir uns in der Fraktion, ob es sein muss. Auch wir werden einmal öfter den Platz in Augenschein nehmen und mit den Jugendlichen sprechen.

Unsere gemeinsame Aktion zum Nähen und verteilen der **Nase-Mund-Schutztüchern** war sehr erfolgreich. Wie danken ganz herzlich den 5 fleißigen Frauen, welche fast 400 Masken für uns genäht haben ganz herzlich. Auch den Verkäuferinnen in der Tankstelle, dem Jugend-und Vereinshaus und dem Kleiderschrank gilt dieser Dank. Insgesamt kamen auch Dank einer Geldspende über 300 € zusammen. Von diesem Erlös soll ein Spielgerät für unsere Kinder angeschafft werden. Der Initiatorin Frau Schlötzer ebenfalls ein sehr großes Dankeschön. Unser Geschäftsleben ist nun leider als Ostseebad um ein kleines, aber feines Geschäft „ärmer“ geworden. Unser **„Buchladen“** in Verantwortung von Frau Junge hat geschlossen. Frau Junge danken wir und wünschen Ihr für den neuen Lebensabschnitt weiterhin alles Gute.

Vor unseren Schülerinnen und Schülern stehen die Ferien. Ein Schuljahr mit besonderen Abläufen im 2. Schulhalbjahr geht zu Ende. Diese Zeit wird allen an **Schule** Beteiligten und darüber hinaus in besonderer Erinnerung bleiben. Zum Glück sind in unserer Einrichtung bislang keine Fälle von Corona aufgetreten und wir wünschen den Schülerinnen und Schülern erholsame Ferien und vor allem einen erfolgreichen Abschluss und Neustart.
Unseren Gästen und Einwohnern wünschen wir auch weiterhin eine gesunde Zeit mit der Bitte, Umsichtigkeit, Vorsichtig und Rücksichtnahme im Umgang mit Anderen weiterhin walten zu lassen. Unsere Gesundheit ist ein sehr hohes Gut, welches wir alle schützen sollten. Und das Virus verschwindet leider nicht mit der Urlaubszeit.
Lesen Sie dazu bitte auch auf unserer Homepage
www. bfk-karlshagen.de
Mit freundlichen Grüßen unter dem Motto „Karlshagen bleibt in Bewegung“,

Christian Höhn
Fraktionsvorsitzender der BfK

Informationen der Eigenbetriebe

Ostseebad Karlshagen

Öffnungszeiten der Touristinformation

bis 30.06.2020

Mo bis Fr	9 – 15 Uhr *
Sa	10 – 12 Uhr

ab 01.07.2020

Mo, Di, Mi, Fr	9 – 17 Uhr *
Do	9 – 18 Uhr *
Sa	10 - 15 Uhr *

*** von 12 – 13 Uhr ist die Touristinformation zur Reinigung/ Desinfektion geschlossen**

Bitte beachten Sie die Maskenpflicht in der Touristinformation. Wir freuen uns auf Sie!

Infotelefon & Prospekte: 038371 35490 · www.karlshagen.de · touristinformation@karlshagen.de

Yachthafen | Touristinformation | Dünenkamp

Liebe Partner und Vermieter,

wir hoffen sehr, dass Ihr „Neustart“ in die Saison 2020 seit dem 25. Mai - trotz des Mehraufwandes für uns alle im Bereich der Hygienemaßnahmen - geglückt ist. Die Freude über die lang ersehnte Rückkehr unserer Gäste ist auf allen Seiten groß. Es soll ein sicherer Urlaub werden, dazu müssen wir alle mit der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln beitragen.
An dieser Stelle möchten wir Ihnen kurz die Verwendung der Kurtaxe im Urlaubsjahr 2020 zum eigenen Verständnis und zur Information/Argumentation gegenüber Gästen erläutern.

Vorab: Die Verpflichtung der Vermieter die Kurtaxe zu kassieren, besteht nach wie vor ausnahmslos. Es handelt sich um die Indienstnahme Privater für die Erfüllung öffentlichen Aufgaben (§ 11 Abs. 3 KAG-MV).
Die Kurabgabe wird weiterhin vollumfänglich erhoben und komplett für den Urlaub der Gäste bei uns im Ostseebad Karlshagen eingesetzt.

Verwendung der Kurtaxe, u.a.:
- **neu: für die Umsetzung der erhöhten Hygieneanforderungen, ohne die ein Urlaub 2020 nicht möglich ist**
- für die ganzjährige unentgeltliche Nutzung der Toiletten
- für die Strandbewachung und Untersuchung der Badewasserqualität
- für die umfangreiche und regelmäßige Strandreinigung
- für gepflegte Spielplätze und deren regelmäßige Wartung
- für Kurparkpflege und die Gestaltung/Bepflanzung des Ortes
- für kompetente Beratung in der Touristinformation
- für kostenfreie Hundekotbeutel und Hundetoiletten im ganzen Ort
- für kostenfreies WLAN am Strand, der Touristinformation und am Hafen

Auch wenn in diesem Jahr das Veranstaltungsprogramm aufgrund der aktuellen Auflagen in Bezug auf die vorherrschenden Pandemiesituation wesentlich kleiner ist, so wird der für Veranstaltungen kalkulierte Kurtaxanteil i. H. v. 0,29 €/Tag komplett für die neuen Auflagen zur Minimierung des Infektionsrisikos eingesetzt.
Bis einschließlich 30.06.2020 finden keine Veranstaltungen auf der Konzertmuschel und im „Haus des Gastes“ statt. Ab dem 01.07.2020 werden Führungen am Strand und im Wald, Sportangebote im Freien sowie Filmvorführungen im „Haus des Gastes“ wieder angeboten.
Viele Veranstaltungshighlights des Ostseebades (Hafenfest, Seebadfest, USEDOM BEACHCUP, Kreidemalfestival, Beachsoccercup) im Sommer sind leider auch den Corona-Auflagen zum Opfer gefallen und können nicht stattfinden. Die Termine für 2021 stehen größtenteils fest und sind hier abrufbar: https://www.karlshagen.de/veranstaltungen/veranstaltungshoehepunkte
Das Tennisturnier „Usedom Senior Open“ findet vom 03. - 12.07.2020 statt.
Gern senden wir Ihnen ein Hinweisblatt zum Thema Kurtaxe zu, dass Sie in Ihrer Unterkunft zur Information für die Gäste anbringen/auslegen können. Bitte schreiben Sie bei Bedarf eine E-Mail an kultur@karlshagen.de
Sollten Sie noch Kurtaxblöcke benötigen, kommen Sie gern auf uns zu. Die Abrechnung der Meldescheine kann künftig auch kontaktlos erfolgen: Bitte werfen Sie dazu die Meldescheine sortiert/ beschriftet in den Briefkasten am „Haus des Gastes“ (am Saaleingang hinten am Haus) und überweisen Sie den damit fälligen Betrag in einer Summe an den Eigenbetrieb IBAN: DE11120300000000323139 - BIC: BYLADEM1001 - Deutsche Kreditbank. Wichtig ist der Verwendungszweck unter Angabe des Vermieternamens und der Meldescheinnummern (von - bis). Bei persönlicher Abrechnung wird um bargeldlose Zahlung gebeten.

Bei Fragen kommen Sie gern persönlich in der Touristinformation auf uns zu (bis 30.06.2020: Mo. - Fr. von 09:00 - 15:00 Uhr* und Sa. 10:00 - 12:00 Uhr;
ab 01.07.2020: Mo., Di., Mi., Fr. von 09:00 - 17:00 Uhr*, Do. 09:00 - 18:00 Uhr und Sa. 10:00 - 15:00 Uhr*; *12:00 - 13:00 Uhr Schließzeit zur Reinigung/ Desinfektion).
Wir wünschen Ihnen und uns einen Sommer mit zufriedenen und gesunden Gästen und freuen uns auf die hoffentlich bald zurückkehrende Normalität.

Danke für Ihren Einsatz zur Wiederbelebung des touristischen Geschehens im Ostseebad Karlshagen.

Freundliche Grüße aus dem „Haus des Gastes“

Silvia-Beate Jasmand
Leiterin des Eigenbetriebes und das Team des Eigenbetriebes

Zusammenhalt in schweren Zeiten
Dafür wird die Kurabgabe verwendet

Anstrengende, aufwühlende und unsichere Wochen liegen hinter Ihnen und uns. Wir freuen uns so sehr, dass der Tourismus auf Usedom zurück ist und unsere Gäste uns wieder in Trassenheide besuchen dürfen. Die Rückkehr war lang ersehnt und stellt uns nun dennoch vor viele Herausforderungen. Umfassende Hygienemaßnahmen sind einzuhalten und Abstand ist das oberste Gebot in unserer eigentlich doch so kontaktfreudigen Branche. Hiermit möchten wir Sie kurz über die Verwendung der Kurabgabe informieren, welche weiterhin vollumfänglich erhoben und eingesetzt wird, um die Auflagen zur Minimierung des Infektionsrisikos zu erfüllen.

Bekanntmachungen und Hinweise durch Beschilderungen in öffentlichen Gebäuden, im Ort und am Strand.

Zusammenarbeit mit dem Wasserrettungsdienst (DLRG) für Sicherheitsdurchsagen und Durchsetzung der Maßnahmen.

Umsetzung von erhöhten Hygieneanforderungen u.a. für die kostenfreie Nutzung öffentlicher Toiletten.

Des Weiteren wird die Kurabgabe auch für Folgendes verwendet:

- Gepflegte Spielplätze & regelmäßige Wartung
- Gestaltung, Bepflanzung & Reinhaltung des Ortes
- Kostenloses W-LAN auch vor dem „Haus des Gastes“
- Sicherer Strandaufenthalt durch Strandbewachung
- Informationsmaterial und kompetente Beratung
- Erhaltung eines sauberen & gepflegten Strandes
- Sehr gute Wasserqualität mit regelmäßiger Prüfung
- Bewirtschaftung der Hundetoiletten im Ortsgebiet

Wir freuen uns, dass auch Sie als Einwohner und Vermieter das öffentliche Leben in Trassenheide wieder mehr genießen können und die Saison 2020 nun für alle wieder richtig beginnen kann.

Informationen zum kulturellen Angebot, finden Sie auf unserer Internetseite **www.trassenheide.de** und auf den örtlichen Aushängen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Zeit im Ostseebad Trassenheide, bleiben Sie gesund!

Ostseebad Trassenheide: 2020 sonnigster März und April seit Aufzeichnung der Wetterdaten

Den Platz auf der Sonnenseite haben die Trassenheider in den zurückliegenden 2 Monaten gehabt. Gesamt ließ die Sonne fast 500 Stunden die wohltuenden Strahlen scheinen. Trassenheide ist demnach auch weiterhin einer der sonnenreichsten Orte Deutschlands.
Seit dem Jahr 2011 zeichnet das Ostseebad Trassenheide die Wetterdaten mit der eigenen Boden- und Dachstation auf. Die Anschaffungs- und Installationskosten betrugen damals rund 30.000 €. Niederschlag, Temperatur, Taupunkt, Windgeschwindigkeit, Sichtweite, Sonnenscheindauer und Globalstrahlung werden dort unter anderem erfasst. Die Bodenstation steht seitdem auf der Strandpromenade und die Dachstation hat ihren Platz auf dem Gebäude der hiesigen Dünenwald Klinik gefunden. Zuverlässig und genau werden die Parameter aufgezeichnet und die erfassten Daten stehen dann zur Auswertung und Verarbeitung bereit.
Somit kann resümiert werden, dass fast 200 Sonnenstunden im März und über 300 Stunden im April aufgezeichnet wurden und dazu beitrugen, dass es heißt: 2020 setzt sich damit an die Spitze bei der Sonnenscheindauer im dritten und vierten Kalendermonat.
Im Jahr 2018 lag der wärmste Tag am 20.04. mit gemessenen 28,2 Grad vor. Zum gleichen Datum in 2020 waren es 14,3 Grad und als Spitzentageswert in diesem Jahr der 12.04.2020 mit 22,6 Grad.
Der April 2020 ist auch einer der trockensten Monate seit dem Jahr 2011 mit gerade einmal 3,6 mm oder l/m². Selbst im trockensten Gesamtjahr 2018 betrug die Regenmenge hier 27,3 mm oder l/m².
Auf der Website www.trassenheide.de gibt es den detaillierten Aufschluss über Auswirkungen meteorologischer Ereignisse durch die eigene Wettervorhersage.

Trassenheides Strandabschnitte zertifiziert

„Blaue Flagge“ weht wieder an Usedoms Küste

92 Sportboothäfen und 44 Badestellen sind deutschlandweit mit dem Umweltsymbol „Blaue Flagge“ in diesem Jahr ausgezeichnet worden. Die „Blaue Flagge“ wird nun auch pünktlich zum Himmelfahrtswochenende wieder an den Strandabschnitten „Hauptstrand“ und „Campingplatz“ im Ostseebad Trassenheide wehen. Die Übergabe war in diesem Jahr jedoch ganz anders, statt in einer feierlichen Landesverleihung, kamen die Urkunden und Unterlagen zusammen mit einem Glückwunsch per Post, da auch diese Veranstaltung auf Grund des Coronavirus nicht stattfinden konnte.
Der Strandabschnitt „Hauptstrand“ wurde bereits zum 17. Mal ausgezeichnet und der des Campingplatzes zum 11. Mal.
Wachleiter der Wasserrettungsstation in Trassenheide ist Udo Neumann, der dort seit über 10 Jahre seinen Dienst verrichtet und zusammen mit weiteren Rettungsschimmern die Badesicherheit gewährleistet. „Der Dienst ist momentan ein anderer, aber wir sind bereit für die Strandbesucher und gewährleisten für Urlauber und Einwohner die notwendige Sicherheit“ berichtet Udo Neumann. Im Ostseebad Trassenheide wird der Wasserrettungsdienst über die Organisation der DLRG abgesichert.
Die „Blaue Flagge“ ist das erste gemeinsame Umweltsymbol, das seit 1987 für jeweils ein Jahr an vorbildliche Sportboothäfen und Badestellen in mehr als 50 Ländern international vergeben wird.
Das Qualitätssiegels der „Blauen Flagge“ steht für unbesorgtes Badevergnügen und ist ein Symbol des Vertrauens in die Qualität am Urlaubsort. Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit bilden die Basis der festgelegten Kriterien und unabhängige Vorortkontrollen untermauern die Auszeichnung. Dabei ist vor allem die Kontrolle der Wasserqualität ein wichtiger Bestandteil sowie der sensible Umgang mit der Natur.
Für die ausgezeichneten Orte bietet sich durch die Erarbeitung der Antragsunterlagen mit einem umfangreichen Kriterienkatalog die Möglichkeit zur Selbstreflektion und stetigen Weiterentwicklung insbesondere in der Erweiterung der nachhaltigen Angebote.

IMPRESSUM:

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.900 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.

Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Kulturnachrichten

21. USEDOM-BEACHCUP, Karlshagen:

Event der Beacher und der Herzen wird verschoben.

In einer professionell durchgeführten Online-Konferenz hat nach vielen Abwägungen und Bewertungen von Chancen und Risiken, der Vorstand des Usedom-Beachcup Förderverein e. V., gemeinsam mit dem Core-Team und verantwortlichen entschieden, dass der 21. USEDOM-BEACHCUP auf den Sommer 2021 verschoben wird.

Ostseebad Karlshagen/Insel Usedom, 18. Mai 2020: Die 21. Auflage des weltgrößten Beachvolleyball-Turniers - seit 2008 im Guinness-Buch der Rekorde - findet erst im Sommer 2021 statt. Nach wochenlangen Recherchen, Gesprächen mit Fachleuten aus Medizin und Verwaltung des Landkreises sowie umfangreichen internen Diskussionen sagen der Usedom-Beachcup Förderverein e. V. + ESV Turbine Greifswald den Megaevent des Jahres 2020 (31.07. bis 02.08.20) auf der Insel Usedom ab. „Wir handeln aus Verantwortung gegenüber den erwarteten bis zu 1.400 Spielern, den bis zu 35.000 Zuschauern, den Einwohnern Karlshagens und last but not least aus Führsorge für unsere über 200 Ehrenamtlichen und deren Familien ... nach dem Motto: Für uns, für Euch, für Alle - We are the People!“, so das klare Statement von Sebastian Krause, dem Vorstandsvorsitzenden des USEDOM-BEACHCUP Fördervereins, zur Verschiebung des 2020er-Termins auf den Sommer 2021, mit deutlich traurigem Unterton. Das lange Zögern war bis zuletzt geprägt von der Hoffnung der vielen, vielen Beacher, dass eine Durchführung des einzigartigen Turniers doch noch gelingen möge. Doch kein Mensch kann heute sagen, wie sich die Situation Ende Juli 2020 tatsächlich darstellen wird. „Nach derzeitigem Kenntnisstand ist es unmöglich, den USEDOM-BEACHCUP in der gewohnt offenen, familiären, absolut ungezwungen-toleranten, phantastisch positiven und freundschaftlichen Atmosphäre zu veranstalten. Engmaschige Kontrollen, egal welcher Art, würden dem Grundgedanken des UBC und den Erwartungen aller widersprechen“, meint Christoph R. Quattlender, der Pressesprecher des UBC, zur Verschiebung auf den Sommer 2021. Unendlich traurige Gesichter gibt es natürlich nicht nur beim Team, das die Entscheidung in einer Online-Konferenz gefällt hat, sondern vor allem bei den unzähligen Freiwilligen dieses nichtkommerziellen Events, ebenso bei den Vereinen sowie den lokalen und überregionalen Partnern, die hinter der beispiellosen Erfolgsgeschichte des USEDOM-BEACHCUP stehen und die seit November 2019 an der Vorbereitung des 21. USEDOM-BEACHCUP 2020 kontinuierlich gearbeitet haben. Das Team bringt nun dies alles mit hoher Motivation und positivem Denken in die Vorbereitung und Umsetzung des neuen Termins des 21. USEDOM-BEACHCUP 2021 mit ein: 30.07. - 01.08.2021.

Mitglieder der Online-Entscheidungskonferenz diskutierten und entschieden über die Verschiebung des 21. USEDOM_BEACHCUP auf den Sommer 2021.

Die Organisatoren sind sich sicher, dass das Team und alle Beteiligten gestärkt aus dieser Situation herausgehen werden.
Für die vielen Beacher, die über Social Media mit dem USEDOM-BEACHCUP eng und aktiv im Dialog verbunden sind, verspricht Sebastian Krause eine besondere Interaktion in den kommenden Monaten bis zum 21. Event! „Eine solch extreme Situation, wie wir sie in den über 20 Jahren unseres Bestehens noch nie erlebt haben, erfordert gegenüber unseren ‘zig Tausend treuen Freunden, Beachern und Partnern eine einzigartige Reaktion:
In den kommenden Monaten zeigen wir auf allen Kanälen tolle Impressionen und Emotionen rund um 20 Jahre Event-Geschichte USEDOM-BEACHCUP im Ostseebad Karlshagen auf der Insel Usedom - und halten so Kontakt!“

Christoph R. Quattlender
Pressereferent des USEDOM-BEACHCUP

Weitere Informationen:
www.usedom-beachcup.de,
auf Facebook, Instagram,YouTube.

“Der 21. USEDOM-BEACHCUP findet vom 30.07. bis 01.08.2021 am Sportstrand des Ostseebades Karlshagen, Insel Usedom, statt (hier das offizielle 2021er Logo).“

Argumente und Herleitung für die öffentliche Kommunikation:

- Ein Grund für das Zögern war unsere Hoffnung für unsere Beacher und unseren Event
- Für uns, für Euch, für Alle - **We are the people**
- Das gesamte Team aus Vereine & Partnern hat als große Familie genauso eine riesen Vorfreude wie alle Beacher
- Nach dem Event ist vor dem Event und wir waren bereits seit November 2019 in den Vorbereitungen für 2020
- Wir wollen keine Verschiebung aufgrund von Vermutungen
- Wir müssen nun schweren Herzens den USEDOM-BEACHCUP schieben
- Eine solche Situation haben wir in der 20-jährigen Geschichte des Events auch noch nicht erlebt
- Das Risiko und die Verantwortung zur erfolgreichen Durchführung in diesem Jahr ist „schlicht und einfach zu groß“
- Die Entscheidungen und Vorgaben der öffentlichen Stellen werden vom Vorstand und den Vereinen mitgetragen
- Bei großen Events wie dem UBC braucht es wegen der hohen Ansteckungsgefahr weiterhin hohe Sensibilität
- Wir haben in 20 Jahren Vereins- und Event-Geschichte ganz viel erreicht und wollen jetzt nichts auf Spiel setzen
- Diese Entscheidung zur Verschiebung des 21. Events trifft uns als gesamtes Team und Vereine tief und sehr hart
- Die Positivität in unseren Vereinen verbunden mit dem Spirit aller Freunde und Partner wird uns 2021 noch stärker machen
- 2021 wird der 21. USEDOM-BEACHCUP-Event vom 30.07.-01.08.2021 im Ostseebad Karlshagen stattfinden
- Wir sehen uns in den kommenden Monaten mit tollen Impressionen & Emotionen aus 20 Jahren Event-Geschichte wieder
- ... freut Euch drauf ...

“Protokoll der Online-Entscheidungskonferenz mit den Herleitungs-Punkten der Entscheidung über die Verschiebung des 21. USEDOM_BEACHCUP auf den Sommer 2021.“

Über 200 hoch motivierte Ehrenamtliche stehen hinter dem USEDOM-BEACHCUP, Motto: WE ARE THE PEOPLE!

Der USEDOM-BEACHCUP ist als größtes Beachvolleyball-Turnier der Welt seit 2008 im Guinness-Buch-der-Rekorde vermerkt. Zuletzt spielten bis zu 1.400 Beacher auf über 90 Feldern. Zirka 35.000 begeisterte Zuschauer verfolgten spannende Spiele. Der 21. UBC findet vom 30.07. bis 01.08.2021 am Sportstrand des Ostseebades Karlshagen, Insel Usedom, statt.

Abbildungen Quelle: USEDOM-BEACHCUP ©2020

Optimismus ist gefragt

Im Schatten der Corona-Krise wächst die Vineta-Bühne in Zinnowitz

Der Aufbau des Theaterzeltes „Chapeau Rouge“ in Heringsdorf wäre jetzt in vollem Gange. Stets eine Herausforderung für die Techniker-Crew der Vorpommerschen Landesbühne, denn es ist schwere körperliche und logistische Arbeit. Hans-Jürgen Engel, Technischer Leiter der Vorpommerschen Landesbühne, hätte den Aufbau des 500 Quadratmeter großen Theaterzelts geleitet, hätte genau gewusst, welche Stange wohin gehört, wie die Zelthaut über das Ganze zu ziehen ist. Jahrelang geübte Routine. Die wird sicher 2021 wieder gefragt sein. Seit die Landesregierung Mitte April die Spielzeit für beendet erklärt hat, geht im Theater nichts mehr. Da erhebt Hans-Jürgen Engel Einspruch. „Die Technik hat viel geschafft und zwar auf der Vineta-Bühne“, erzählt er. Diese wurde 1997, schon unter seiner Leitung, quasi in kürzester Zeit aus dem Boden gestampft. Da gab es manches technische Provisorium - und Provisorien halten bekanntlich am längsten. Nun aber ist alles auf Vordermann gebracht und Neues ist hinzugekommen. Ein fünf Meter hoher Gang über der Bühne, neue Leitungen sind verlegt, das vordere Portal ist erneuert und ein Tonstudio ist im Bau. Da muss er sagen, „dank Corona“. Im normalen Theaterbetrieb wären diese Arbeiten schwer möglich gewesen - mit vier Open Airs, dem Chapeau Rouge und der Blechbüchse, die quasi alle gleichzeitig spielen. Natürlich ist es traurig, das nicht gespielt werden kann - gerade jetzt, wo die Urlauber wieder auf die Insel strömen. Der erfahrene Leiter weiß auch, dass man den Kollegen gerade in dieser Zeit, da die Stimmung allgemein gedrückt ist, eine Arbeit geben muss, die wirklich Sinn macht, damit sie nicht verzagen. Denn das führt nur zu Verdruss. Also versprüht er Optimismus. Der 60Jährige hat schon eine große Krise erlebt.

Der in Templin geborene Engel lernte Mechanisator. 1983 kam er nach Anklam. „Übrigens im gleichen Jahr wie Wolfgang Bordel“, erzählt er. Nur, sie kannten sich noch nicht. Bordel wurde Intendant des Anklamer Theaters, Engel ging zum Landmaschinen-Instandsetzungswerk (LIW) und begann ein Fernstudium zum Maschinenbauingenieur. 1991 war er fertig und hätte durchstarten können. Da schrumpfte das Werk praktisch von heute auf morgen von 300 Mitarbeiter auf 20. Da war, wie jetzt auch, Optimismus bei allen gefragt. Der Zufall half, Engels Stimmung aufzuhellen. Seine Nachbarn, Familie Flesch, arbeiteten am Theater in Anklam. „Warum nicht?“ dachte sich Engel. Technik funktioniert überall gleich. Also legte er sich ins Zeug, machte alle notwendigen theaterspezifischen Zusatzausbildungen und wurde Technischer Leiter. „Es ist eine vielseitige Arbeit, die den Geist und die Kreativität fordert. Und vor allem,

jedes Stück ist anders und man weiß nie was rauskommt“, sagt er. Einige technische Anklamer Theatererfindungen gehen auf ihn zurück. So der Antrieb des Vineta-Schiffs, gebaut aus einer LKW-Lichtmaschine, die 70 Meter lange Seilkonstruktion, die sich über die Peene spannt für das Open Air „Die Peene brennt“ und auch, dass jedes Theaterstück der Vorpommerschen Landesbühne in einen Container passen muss. Das ist vor allem für die Logistik wichtig, denn die Stücke spielen in Anklam, Zinnowitz, Barth und im Sommer im Chapeau Rouge. Und er ist nicht nur im Zeltaufbau ein Meister, sondern auch beim Aufbau der Open Air-Tribünen und Bühnen. Er ist stolz auf seine Mitarbeiter, die das alles beherrschen. Andere Häuser müssen dafür externe Firmen engagieren. Aber bei allem ist ihm klar, seine Arbeit dient dem Spiel auf der Bühne. Apropos Bühne. Einmal stand Hans-Jürgen Engel dort auch als Kleindarsteller. „Melde gehorsamst, ein Gefangener“ hatte er als Soldat im „Wirtshaus im Spessart“ zu sagen.

Claudia Winter
Medienbüro Krüger&Schindler
Martina Krüger
Tel.: 030 5613353
0172 300 3680

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Museumsfreunde,

ab Montag, dem 25.5. ist die neue Sonderausstellung im Heimat- und Eisenbahnmuseum Zinnowitz zu den normalen Öffnungszeiten zu sehen.

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.	10:00 - 17:00 Uhr
Sa. und So.	14:00 - 17:00 Uhr

Wir hoffen auf viele Besucher! (Vorerst mit Maske und Hygieneregeln)

Mit freundlichen Grüßen

Ute Spohler
Vors. d. Histor. Gesellschaft Zinnowitz

Vorträge Marinemuseum Peenemünde Juli 2020

01.07.2020 ***Manfred Kanetzki***
„Angriffsziel Peenemünde - Die Bombenangriffe der Alliierten 1943/1944“

08.07.2020 ***Axel Schilling***
„Das letzte Kriegsjahr im Pazifik“

15.07.2020 ***Stefan und Andreas Lebert***
Buchlesung „Sterben war ihr täglich Brot“
Die Testpiloten von Rechlin

22.07.2020 ***Michael Dumaschewski***
Buchlesung „Pier 4“
Erinnerungen eines ehemaligen ostdeutschen Schnellbootkommandanten

29.07.2020 ***Klaus Plötz***
„Winterimpressionen auf der Insel Usedom und Umgebung“

Beginn der Vorträge 19:00 Uhr im Marinemuseum Peenemünde Fährstr. 9

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Juli 2020

Gemeinde Ostseebad Karlshagen

01.07.	Gödel, Wolfgang	70 Jahre
04.07.	Hennings, Sigrid	70 Jahre
05.07.	Schwarz, Egon	70 Jahre
06.07.	Lindner, Elisaveta	85 Jahre
08.07.	Kaiser, Klaus-Walter	75 Jahre
09.07.	Sellin, Wolfgang	85 Jahre
10.07.	Sywall, Helmut	80 Jahre
20.07.	Bluhm, Herbert	80 Jahre
20.07.	Hammer, Stefan	70 Jahre
26.07.	Sellin, Brunhilde	70 Jahre
29.07.	Eichler, Helena	80 Jahre
30.07.	Schwarz, Renate	75 Jahre

Gemeinde Mölschow

12.07.	Henze, Anita	85 Jahre

Gemeinde Mölschow OT Bannemin

03.07.	Grabowski, Hannelore	70 Jahre

Gemeinde Peenemünde

07.07.	Kartheus, Gisela	85 Jahre
23.07.	Becker, Hans	80 Jahre

Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

02.07.	Reuter, Otto	85 Jahre
05.07.	Starke, Jörg	70 Jahre
05.07.	Waterstradt, Helmut	70 Jahre
07.07.	Kurzke, Helga	80 Jahre
09.07.	Harder, Bernd	80 Jahre
09.07.	Lorenz, Bodo	75 Jahre
09.07.	Stenzel, Brigitte	80 Jahre
10.07.	Blüthgen, Anna	75 Jahre
16.07.	Puls, Lieselotte	70 Jahre
17.07.	Klöpfer, Paul	70 Jahre
19.07.	Riedel, Sigrid	75 Jahre
22.07.	Moegelin, Edelgard	85 Jahre
24.07.	Schmidt, Günter Lothar	70 Jahre
27.07.	Zirm, Marlies	80 Jahre
28.07.	Reinecke, Petra	70 Jahre

Schul- und Kindergartennachrichten

Alles hat seine Zeit, es gibt
eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und
eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von
unserer ehemaligen Schulleiterin

Asta Knüppel

Unser aufrichtiges Beileid und Mitgefühl
gilt der Familie.

In ehrendem Gedenken

Im Namen der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Sven Käning
Bürgermeister

Im Namen des Kollegiums der Heinrich-Heine-Schule

Marlies Schönberg
Schulleiterin

Neuigkeiten aus der Kita „Kleine Weltentdecker“ …

Nachdem dieses klitzekleine Virus, namens Corona, nun die ganze Welt in Atem hält, schlossen sich auch bei uns ab dem 16. März 2020 die Türen für eine ganz schön lange Zeit … Alle Kinder wurden nun zu Hause betreut, trotzdem arbeitete man in unserem Kindergarten. Schon lange war geplant Schallschutz in unserem Sportraum und in unseren Krippenräumen zu installieren. Da ja alles Schlechte, auch immer etwas Gutes hat, wurde in dieser „besonderen“ Coronazeit ganz fleißig hinter verschlossen Türen an diesem Projekt gewerkelt… An dieser Stelle erstmal ein ganz dickes Dankeschön an unsere Gemeinde, die diese Arbeit in Auftrag gegeben hat. Auch möchten wir uns herzlich bei der UPEG, der Firma Haider- Trockenbau aus Sauzin und der Malerfirma Wolf aus Wolgast bedanken, die blitzschnell arbeiteten und uns sogar noch eine nach unseren Wünschen angefertigte Wandgestaltung, als kleinen Bonus in die Krippenräume „zauberte“. Die natürlichen Farben haben wir passend zu unserem pädagogischen Konzept gewählt. Also, wer gerne mal durch unsere Fenster „luschern“ möchte, ihr werdet staunen, es hat sich einiges verändert.

Apropos verändert … Auch unser Gewächshaus ist von den Kindern, die in der Notbetreuungszeit bei uns waren, mit Pflanzen bestückt worden. Gemeinsam haben wir Auberginen, verschiedene Tomaten (rote, gelbe, braune), Paprika, Zucchini und Gurken eingepflanzt. Die passenden Pflanzschilder haben die Kinder eigens mit den Früchten bemalt, so dass jeder nun genau erkennen kann, was dort wächst.
Jeden Tag wird nun fleißig gegossen und das macht allen ganz besonders viel Spaß. Auch wird genaustens beobachtet, ob sich schon Blüten entwickeln oder, ob die Pflanzen gewachsen sind. Auf diese Weise können wir jeden Tag pädagogische Bildung beim gemeinsamen Tun erleben.
Wir hoffen nun noch ganz fest, dass die Normalität jetzt schnell wieder Einzug in unserem Kindergarten hält und wir dort ganz ohne Abstand & Coronaregeln leben und den Kindergartenalltag, wie gewohnt genießen dürfen.
Zu guter Letzt auch noch ein riesiges DANKE an all unsere Eltern, die diese lange „Geduldsprobe“ & die Einschränkungen gemeinsam mit uns meistern!

Ihr seid Klasse!!!

Das Team „Kleine Weltentdecker“ Trassenheide

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Liebe Bewohner im Inselnorden!

Hat sich bei Ihnen in den letzten Wochen auch Erschöpfung breit gemacht? Alles war sehr ungewohnt und vieles war einfach zu viel. So ähnlich ging es auch dem Propheten Elia. Heute würde man vermutlich von einem Burnout sprechen. Im Monatsspruch für Juli heißt es: **„Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“** (1. Könige 19,7). Es braucht neue Kraft. Es braucht jemand, der uns einen Impuls gibt, so dass es weitergehen kann. Und es braucht Wegzährung. Für uns alle steht auch ein langer Weg vor der Tür, ein Sommer, von dem heute noch keiner so genau weiß, wie er werden wird. Aber wir brauchen Zuversicht. Wir brauchen Lebensmut. Wir brauchen eine Motivation, damit wir etwas gestalten können.
Ich wünsche Ihnen, dass Sie Impulse bekommen, dass Ihnen jemand Mut macht, dass Sie Wegzährung bekommen und dass Sie so gut durch den Sommer 2020 kommen, mit all seinen Herausforderungen.

Bleiben Sie behütet, es grüßt sie herzlich im Namen der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Cord Bollenbach

Gottesdienste in der evangelischen Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Veröffentlichungen.

28. Juni - 3. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Kirche Zinnowitz
11:00 Uhr Kirche Karlshagen
5. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Kirche Zinnowitz
11:00 Uhr Kirche Krummin
12. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Kirche Zinnowitz
11:00 Uhr Kirche Karlshagen
19. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Kirche Zinnowitz
11:00 Uhr Kirche Krummin
25. Juli - 3. Abendgottesdienst
18:30 Uhr Pfarrgarten Zinnowitz

26. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Kirche Zinnowitz
11:00 Uhr Kirche Karlhagen

Bitte beachten Sie auch unsere Plakate, dieser Planungsstand ist vom 15. Juni und kann sich aufgrund der aktuellen Situation verändern.

Konzertsommer 2020:
Der Konzertsommer 2020 ist in Planung, wir versuchen kulturelle Veranstaltungen unterschiedlicher Art anzubieten. Wir informieren Sie über unsere Schaukästen und in der Kurverwaltung. Geplant sind Veranstaltungen in der Zinnowitzer Kirche und im Pfarrgarten Zinnowitz - Bergstraße 12 - manches wird gewohnt sein, anderes im neuen Format. Lassen Sie sich einladen und überraschen.

Offene Kirche
Krummin: täglich von 10:00 - 18:00 Uhr (ganzjährig)
Zinnowitz: Mo. - Fr., 10:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Kirchenführung Di., 11:11 Uhr
Karlshagen: Siehe Aushang an der Kirche

Regelmäßige Angebote für Jung und Alt: Die Gruppen und Kreise finden nach Rücksprache mit den Gruppenleitern statt.

Gitarren-Flötengruppe; Christenlehre; Konfirmandenunterricht
Sommerpause, wir starten wieder nach den Sommerferien
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Gesellschafts-Spiele-Abend Nach Absprache
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Ökumenische Sportgruppe
Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel. 038377 42421
montags, 19:00 Uhr im Gemeinderaum Zinnowitz

Frauengesprächskreis
Nach Absprache, Kontakt: Ilse Herbst, Tel.: 038377 41331

Frauenhilfe:
Donnerstag, 16.07., 14:00 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz
Kontakt: Carola Fischer, 038377 37143

Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz:
donnerstags, 19:00 - 20:30 Uhr, Gemeinderaum Krummin
Leitung: Clemens Kolkwitz

Wochenschluss-Gottesdienst im Haus Sorgenfrei
freitags, 15:15 Uhr im Begegnungszentrum im Haus Sorgenfrei

Besuchskreis:
Kontakt: Christa Heinke, Tel. 038377 42045

Abendgottesdienste in Netzelkow nun im Pfarrgarten
Auch für dieses Jahr waren wieder Abendgottesdienste in Netzelkow geplant. Diese haben wir nun wegen der Bauarbeiten in Netzelkow in den Pfarrgarten nach Zinnowitz verlegt. Die nächsten Termine: 25.07.; 22.08.; 12.09. jeweils um 18:30 Uhr.
Der Familien-Projekt-Chor wird diese Gottesdienste musikalisch begleiten. Die Gottesdienste stehen unter dem Thema: „Vor dir eine Tür“ (Dieses Thema wäre das Motto, des 4. Ökumensichen Kirchentag Vorpommern gewesen. Wir wollen uns aber trotzdem mit diesem Thema beschäftigen.)
Weitere Veranstaltungen und alle Termine finden Sie auch auf unseren Plakaten und auf unserer Homepage: kirche-auf-usedom.de
Wir sind sehr dankbar, für unsere lebendige Gemeinde. Sie lebt von Menschen, die mit offenen Augen unterwegs sind und mitmachen, gerade in den letzten Wochen haben wir kreative Unterstützung erfahren. Vielleicht haben auch Sie Lust und Ideen mitzumachen. Gerade auch in diesen Wochen wollen wir für Sie da sein, suchen Sie den Kontakt, schauen Sie auf unsere Homepage: www.kirche-auf-usedom.de, oder kontaktieren sie uns: cord.bollenbach@pek.de oder zinnowitz@pek.de oder telefonisch 038377 42045.

Es grüßen Sie herzlich

Christa Heinke — **Pfarrerin**
Cord Bollenbach — **Gemeindepädagoge**

Kontakt:
Bergstraße 12 - 17454 Zinnowitz - 038377 42045
zinnowitz@pek.de; www.kirche-auf-usedom.de

Vereine und Verbände

Absage des „5. Tag der Vereine“ am 05. September 2020

Sehr geehrte Einwohner, Vereinsvorstände, Mitstreiter zur Bereicherung des gemeinschaftlichen Lebens unseres Ortes, werte Wehrführung unserer Freiwilligen Feuerwehr,
hiermit sagen wir den für September 2020 geplanten Vereinstag in unserem Ostseebad Karlshagen ab. Wir nehmen 2021 wieder Fahrt auf und werden Euch in gewohnter Weise erreichen.

Euer Org-Team

Begegnungsstätte „Kiek in“

Ostseebad Karlshagen
Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan Juli 20

Liebe Besucher, liebe Senioren, liebe Gäste,
auf Grund der COVID-19 Pandemie gelten auch weiterhin zahlreiche Einschränkungen der sozialen Kontakte.
Dies betrifft auch die Begegnungsstätte „kiek in“.

Die kleinen Sportgruppen von Frau Brinkmann treffen sich jeden
Montag: 9:00 Uhr an der Promenade

Frau Howitz: Mittwoch, 9:00 Uhr an der Promenade

Die Senioren-Tennisgruppe

am Montag:	09:30 Uhr	Anfänger
	10:30 Uhr	Fortgeschrittene
am Mittwoch:	10:30 Uhr	Fortgeschrittene

Minigolf spielen wir am 30.06.20, 13:00 Uhr
verantwortlich: Frau Letzner
Ort: Minigolfplatz Karlshagen

Bis auf Weiteres sind wir in den weiteren Angeboten eingeschränkt.
Alle Großveranstaltungen wurden bis 31.08. abgesagt, z. B. Wandertag, Sommerfest, Mieterfest.

Achten Sie bitte auf die Aushänge im Schaukasten an der Begegnungsstätte!

Bekanntmachung Urlaub: 22.06. bis 03.07.20!

Bleiben Sie gesund!

Dagmar Hidde

Wir trauern um unser Vereinsmitglied

Eduard Beischall

Sein Andenken werden wir bei all unseren Aktivitäten in Ehren halten.

Die Mitglieder des Naturschutzzentrum Insel Usedom e.V. Karlshagen

Schützenverein „Blau-Weiß“ Karlshagen e. V.

Liebe Einwohner, Urlauber und Gäste,

ab sofort können Sie bei uns wieder dem Schießsport nachgehen.
Der Sicherheitsabstand ist auf den Schießständen gewährleistet. Maskenpflicht besteht natürlich weiterhin. Geschossen werden kann: Pistole, Revolver und Gewehr, jeweils in Klein- und Großkaliber. Die Möglichkeit Bogenschießen besteht auch.
Unsere Öffnungszeiten sind Mittwoch und Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen weiterhin viel Gesundheit.

Der Vorstand
SV Blau-Weiß

Peenemünde - Neues vom Museumsschiff 575 „Hans Beimler“

Förderverein Peenemünde „Peenemünde - Geburtsort der Raumfahrt“ e.V.
Neues vom Museumsschiff 575 „Hans Beimler“

Die Corona Zwangspause wurde durch J. Weber, L. Hübner, H. Neidel sowie weiteren Mitgliedern der Marinekameradschaft Bug 1992 e.V. genutzt, um einige Instandsetzungs- und Verschönerungsarbeiten am Museumsschiff 575 „Hans Beimler“ durchzuführen.
Das Schiff wurde neu vertäut und liegt nun sicherer im Hafen von Peenemünde. Die äußere Reinigung der Decksaufbauten erfolgte, Beschilderungen wurden aufgearbeitet, neue Bilder angebracht sowie farbliche Ausbesserungen durchgeführt. Dabei wurden auch die Informationstafeln für das Schiff kostenlos durch das Werbestudio Schreiber erneuert, dafür unser besonderer Dank.
Die beiden Schiffsschrauben des Schiffes, welche im Archiv des Historisch Technischen Museums lagerten, befinden sich jetzt an Bord. Sie wurden vor den Decksaufbauten abgelegt und können besichtigt werden.
Dank der vielen Spenden durch unsere Besucher konnten die Glühlampen der Beleuchtung des Besucherbereiches im Schiff mit LED-Lampen ausgestattet werden und auch eine neue Beflaggung des Schiffes wurde in Auftrag gegeben, welche auch teilweise fertig ist.
Die Waffenkammer des Schiffes wurde geöffnet und hergerichtet. Bei der Schiffsbesichtigung kann sie jetzt besichtigt werden.
Frank Schulze war mit dem, noch existierenden Schwesterschiff 572 „Rudolf Egelhofer“, umbenannt in P6166 „Hiddensee“, 1991 zur Erprobung in den USA. Leider verstarb er zu früh. Sein Bilderalbum aus dieser Zeit und andere Relikte von dieser Erprobung wurden uns als Leihgabe des Marinehistorischen und Heimatmuseums Dranske übergeben. In der ehemaligen VS-Kammer des Schiffes wurden diese Sachen ausgestellt.

Eine Schiffsschraube wird an Bord abgelegt

Neue Vitrine mit Geschenken

Die schon fertigen Zahlenflaggen 575

Neu gestaltete Informationstafeln und die Schiffsschrauben an Bord

Das Schiff wird neu vertäut

Waffenkammer

Farbausbesserungen

Ehemalige VS-Kammer

Fotos: L. Hübner

Jugendclub Zinnowitz

Möwenstr. 2 b, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Unsere Angebote vom 01.07.2020 bis zum 31.07.2020 (unter Vorbehalt)

01.07.2020	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
04.07.2020	16:30 Uhr	Dartturnier
08.07.2020	15:00 Uhr	Berufliche Belange
10.07.2020	16:00 Uhr	Neugestaltung der Infowand
15.07.2020	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
18.07.2020	16:00 Uhr	Wir arbeiten an unserem Hochbeet
22.07.2020	15:00 Uhr	Berufliche Belange
24.07.2020	15:30 Uhr	Kreativ: Strumpf ist Trumpf!
25.07.2020	16:00 Uhr	Basketballturnier
29.07.2020	15:00 Uhr	Berufliche Belange
31.07.2020	16:30 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen

Achtung!!!
Es ist schön, dass wir ab dem 11.06.2020 unter Einhaltung der festgelegten Abstands- und Hygienevorschriften wieder öffnen durften. Aufgrund vom Corona-Virus (SARS-CoV-2) können wir Euch nur ein eingeschränktes Angebot bieten. Die Küche muss leider geschlossen bleiben.

Leider darf nur eine begrenzte Anzahl von Jugendlichen den Club besuchen.
Um Allen gerecht zu werden, beschränken wir den Besuch zeitlich.
Damit jeder mal rein darf, wird auch die Uhrzeit in einer Anwesenheitsliste notiert.

Vielen Dank für Euer Verständnis.

Liebe Grüße von Kati und Kerstin.

Verschiedenes

FKP Pauschalförderung

Trotz Corona: Engagieren Sie sich grenzüberschreitend, um unsere Region voranzubringen! Deutsch-polnische Begegnungsprojekte über Pauschalförderung möglich

Die Corona-Pandemie hat auch bei den deutsch-polnischen Begegnungsprojekten deutliche Spuren hinterlassen. Sie liegen bereits seit Wochen auf Eis. Darunter leiden oftmals sogar historisch gewachsene Beziehungen. Die Weiterführung vieler Partnerschaften ist bedroht. Wegen der Grenzschließung hat die Euroregion Pomerania einen Projektaufruf gestartet, um die Folgen der Corona-Pandemie abzumildern.

Den Akteuren soll das Engagement in kleinen Projekten so einfach wie möglich gemacht werden. Denn seit dem 7. Mai können Projekte im Rahmen des Covid19-Sonder-Call auch über eine Pauschalförderung durchgeführt werden, wenn ihr gesetztes Ziel erfüllt wird. Der speziell zur Bekämpfung der Folgen der Pandemie aufgelegte Fonds hat ein Volumen von zwei Millionen EUR. Das Sammeln und Abrechnen zahlreicher Quittungen ist hierbei nicht mehr nötig, weil das Antrags- und Abrechnungsverfahren vereinfacht wurde. Eine Einzelbelegabrechnung ist im Sonder-Call nicht erforderlich. Für Anträge im Sinne dieses Fonds stehen pro Projekt maximal sogar 50.000 EUR zur Verfügung, die mit einer Förderhöhe von 85 Prozent bezuschusst werden können. In Abhängigkeit vom Projektergebnis erfolgt für jedes Projekt die Festlegung eines spezifischen Pauschalbetrages für die Förderung. Wird das Ergebnis mit dem Vorhaben erreicht, kommt es zur Zahlung des zugesicherten Förderbetrages, andernfalls gibt es keine Förderung.

Durch die Vereinfachung der Abrechnung und Genehmigung verkürzt sich auch die Zeit bis zur Auszahlung der Fördergelder. Nach erfolgreicher Projektdurchführung und Prüfung des Projektberichtes, in der Kommunalgemeinschaft Pomerania, wird ein Abschlag des bewilligten Förderbetrages in Höhe von 50 Prozent ausgezahlt. Die restlichen 50 Prozent werden nach Zertifizierung der Projektergebnisse durch das Landesförderinstitut überwiesen.

Unterstützt werden solche Projekte, die die soziale und kulturelle Zusammenarbeit grenzüberschreitend aufrecht erhalten, die

Corona-Krise bekämpfen, z.B. über die Zusammenarbeit medizinischer Einrichtungen, Informationskampagnen, Präventionsmaßnahmen und innovative Ideen zur Online-Bildung anbieten. Besuchen Sie unseren Internetauftritt **www.pomerania.net**. Dort erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten, Ihr eigenes deutsch-polnisches Covid19-Sonder-Call-Projekt zu gestalten.
Sie können uns auch gern anrufen. Erreichbar sind wir für Sie unter 039754-5290, 039754-52914 oder 039754-52924.

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

„Dieses Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt (Fonds für kleine Projekte Interreg V A Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polen in der Euroregion Pomerania)“

Das Usedom-Projekt Stiftung
Tulpenweg 3 / 17454 Zinnowitz / Insel Usedom
03 83 77 – 36 57 64 und 01 51 - 42 89 12 70
buero@das-usedom-projekt.de
www.das-usedom-projekt.de
Zinnowitz, 12. Juni 2020

Das Usedom-Projekt „Klimatage 2020 – soziale und ökologische Aktionen“

Talk im Theater: Wir gehören zusammen!

Zinnowitz, 12.6.2020 Am 5. und 6. Juni veranstaltete Das Usedom-Projekt die „Klimatage 2020 – soziale und ökologische Aktionen“. Ursprünglich waren diese Aktionstage für Anfang April geplant und mussten aufgrund der Covid19-Pandemie um zwei Monate verschoben werden.

Statt der ursprünglich geplanten Aktionen für den öffentlichen Raum (Beach clean-up etc.) wurden die meisten Ideen der Kooperationspartner nun intern umgesetzt und für eine Präsentation dokumentiert. So fand zum Beispiel im Zinnowitzer Altenpflegeheim „Haus Sorgenfrei“ eine Fotoaktion statt oder wurden im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen Käferdosen als Insektenherberge gebastelt.

Für die Öffentlichkeit zugänglich waren – unter Beachtung aller Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung - zwei Kinovorführungen am 5. Juni. Der Eintritt war jeweils frei. Im Club Kino Zinnowitz zeigte das Usedom-Projekt „100 Dinge“, eine Komödie über Konsum und Verzicht mit Matthias Schweighöfer und Florian David Fitz. Außerdem stellten die Surfrider Foundation und Oceanhouse das Umweltdrama „Albatross“ von US-Künstler Chris Jordan vor.

Außerdem konnte Das Usedom-Projekt internationale Fachleute, Ehrengäste und vor allem ein sehr interessiertes Publikum zur Expertenrunde „Talk im Theater“ in der Zinnowitzer Blechbüchse am Samstagabend, 6. Juni, begrüßen. Am Anfang der rund dreistündigen Veranstaltung stand die Präsentation aller Projekte, die von den jugendlichen Teilnehmern des Usedom-Projekts in der Region angestoßen wurden waren und die viele MitMacherInnen für Belange der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit sensibilisieren konnten.

Unter anderem war mehrfach der Song „Wir gehören zusammen“ zu hören – und dies wurde spätestens bei den Vorträgen der teilweise zugeschalteten Experten deutlich: Ob Aktivist Tobi Rosswog, der über Konsumverzicht und alternative Lebensweisen sprach, oder Frank Schweikert von der Deutschen Meeresstiftung, der plausibel die große Bedeutung des Ökosystems Ozean vermittelte.

Ob Jeremy Raguain von der Seychelles Islands Foundation seinen Film über das Umweltprojekt auf dem Aldabra Atoll zeigte, oder „Albatross“-Regisseur Chris Jordan, aus Chile zugeschaltet und in der Blechbüchse von Stephan Keichel / surfrider foundation unterstützt, spontan und begeistert die Fragen aus dem Publikum beantwortete - Ihre Botschaften waren deutlich und unterstrichen das Konzept des Usedom-Projektes, das in Zeiten der Pandemie auf tragische Weise an Aktualität gewonnen hat: Wir sind alle miteinander verbunden und JEDER Mensch kann etwas tun, um das soziale und ökologische Klima auf dieser Erde zu verbessern!

Dank der wundervollen bis provokativen musikalischen Umrahmung durch die Projektteilnehmer Janco Ohlen, Victória Maria und Miriam Lúcilia Kunzika und nicht zuletzt aufgrund der charmanten bis nachdenklichen Moderation von TV-, Film- und Theaterschauspieler Herbert Schäfer wurde der Abend zu einem Erfolg für das Team von Das Usedom-Projekt und die Stiftungsvorsitzende Anika Ziegler – aber vor allem für die Belange von Mensch und Umwelt auf der Insel Usedom und weit darüber hinaus.

Mit den „Klimatagen 2020“ endete auch der zweite Projektzeitraum von Das Usedom-Projekt.

Stiftung Das Usedom-Projekt
für das Projektteam:
Petra Schönhöfer, Presse- und Medienbeauftragte

Das Usedom-Projekt – ein Seminar-und Bildungsprojekt junger Menschen auf Usedom und im Umland. Projektmanagement für Aktionen sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit. Ehrenamtlich. Kostenlos. Gemeinsam Großes erreichen. MitMACHEN! www.das-usedom-projekt.de

„KLIMATAGE 2020 - SOZIALE UND ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT“

Kooperations- und Aktionspartner

1. Runge-Gymnasium Wolgast
   - Grundschule Wolgast
   - Montessori-Kinderhaus Wolgast
   - Betreutes Wohnen der Volkssolidarität Wolgast
   - Kindertagesstätte St. Marienstift Wolgast
2. Peenemünde
3. Jugend- und Vereinshaus Karlshagen
4. AWO Kindertagesstätte Krümelkiste Mölschow
5. Kurverwaltung Trassenheide
6. Evangelische Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz
   - Clubkino Zinnowitz
   - „Haus Sorgenfrei“ Zinnowitz
   - Theaterakademie Zinnowitz
7. Wohngruppe Zempin
8. Kindertagesstätte „Zwergenland e.V.“ Koserow
   - Evangelische Kirchengemeinde Koserow
9. Ückeritz
10. Kaiserbäder Ahlbeck, Bansin, Heringsdorf
    - Kindertagesstätte „Ahlbecker Gören“
    - Pfarramt Ahlbeck-Zirchow
11. Evangelische Kirchengemeinde Benz - Morgenitz - Zirchow
12. - Usedom
13. Demokratiebahnhof Anklam
    - Vorpommersche Landesbühne

- Seychelles Islands Foundation
- surfrider foundation
- oceanhouse

Alle weiteren Kooperationspartner, die Das Usedom-Projekt im Projektzeitraum II begleiten, findet Ihr auf www.das-usedom-projekt.de.

Das Usedom-Projekt

Unbedingt dabei sein!

Zinnowitz 05. Juni · 17.00 Uhr

- **Kinofilm „ALBATROSS“**: mit der surfriderfoundation und oceanhouse · Clubkino Zinnowitz · Eintritt frei · empfohlen ab 14 Jahren

Zinnowitz · 05. Juni · 10.00 Uhr

- **Kinofilm „100 Dinge“** und anschließend Talk zum Thema „Konsumkritik“ · Clubkino Zinnowitz · Eintritt frei · ab 12 Jahren

Zinnowitz · 06. Juni · 18.00 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr)

- **„Talk im Theater“**: Blechbüchse Zinnowitz Film- und Kurzvorträge unserer Expert*innen und Ehrengäste, Talk, Diskussion & Musikalisches · Eintritt frei

Wir bitten zu allen Veranstaltungen um Anmeldung und Beachtung der derzeit geltenden Covid19-Bestimmungen für Veranstaltungen.

www.das-usedom-projekt.de · Tel.: 01 51 - 42 89 12 70
Das Usedom-Projekt das.usedom.projekt

Gefördert durch die bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Arbeit und Leben DGB / VHS

MODEM

Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern

Blitzumfrage zur Situation der Unternehmen nach zehn Wochen Corona-Beschränkungen WFG Vorpommern unterstützt regionale Unternehmen

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern unterstützt regionale Unternehmen

Nr. 8 | 2020

Die Corona-Krise stellt sehr viele Unternehmen vor große Herausforderungen und viele sind gezwungen, die bestehenden Hürden der Beschränkungen zu bewältigen. Viele Betriebe mussten für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kurzarbeit anmelden und haben die Soforthilfen des Bundes und des Landes und weitere Hilfsangebote beantragt. In der jetzigen Phase der schrittweisen Lockerungen passen Unternehmen sich an die Auflagen an und versuchen, wieder einen normalen Geschäftsbetrieb aufzunehmen.
Doch was sind die langfristigen Auswirkungen für Unternehmen in Vorpommern? Kann man seine Kunden wiedergewinnen, ist die Zahlungsfähigkeit langfristig gesichert und das Unternehmen noch zukunftsfähig aufgestellt? Fragen, die die Unternehmen derzeit wahrscheinlich noch nicht im Detail beantwortet können.
Um gezielt Unterstützungsangebote unterbreiten zu können, möchte die Wirtschaftsfördergesellschaft (WFG) Vorpommern deshalb von den Unternehmen vor Ort wissen: Wie geht es dem Unternehmen zehn Wochen nach dem Corona-Lockdown? Vor welchen Herausforderungen stehen sie? Was halten sie von den schrittweisen Lockerungen? Welche Erfahrungen haben Unternehmen bisher mit staatlichen Hilfsprogrammen und anderen Unterstützungsmaßnahmen gemacht? Vor welchen betriebswirtschaftlichen Herausforderungen stehen sie jetzt? Wo gibt es weiteren Handlungsbedarf?
Die Blitzumfrage, die auf der Website www.vorpommern-sonnendeck.de abrufbar ist und vom Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e. V. zur Verfügung gestellt wurde, nimmt circa zehn Minuten Zeit in Anspruch. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.
Die WFG Vorpommern betreut persönlich, vertraulich und kostenfrei Unternehmen aus den Landkreisen Vorpommern-Greifswald und Vorpommern-Rügen sowie in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und in der Hansestadt Stralsund.
Die Kontaktdaten der Wirtschaftsförderer und die Umfrage finden interessierte Unternehmen auf der Website www.vorpommern-sonnendeck.de.

Kontakt:
Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Simone Kagemann
Brandteichstraße 20
17489 Greifswald
Tel.: 03834 550-605
Fax: 03834 550-551
E-Mail: kagemann@invest-in-vorpommern.de
www.vorpommern-sonnendeck.de

Die Wirtschaftsfördergesellschaft (WFG) Vorpommern mbH ist wichtiger Impulsgeber für den Wirtschaftskreislauf, fördert die Unternehmensentwicklung in ganz Vorpommern und sichert die Zukunft des Wirtschaftsstandortes.
Gemeinsam mit starken Partnern ist die WFG Vorpommern ausgerichtet auf Investorenakquise und Ansiedlungsbegleitung, Betreuung von Bestandsunternehmen, Standortvermarktung und Imagepflege sowie Projektentwicklung und -management.

Das für Unternehmen kostenfreie Leistungsangebot erstreckt sich von Standort- und Objektrecherche über Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten bis zur Kontaktvermittlung zu Entscheidungsträgern, Netzwerken und Geschäftspartnern.

„Hauptamt stärkt Ehrenamt“: Neue Ehrenamtskoordinatorinnen des Landkreises nehmen ihre Arbeit auf

Seit Anfang April 2020 hat der Landkreis Vorpommern-Greifswald neue Ehrenamtskoordinatorinnen: Andrea Heinig und Aleksandra Brandt sind seit diesem Monat für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements auf Ebene des Landkreises zuständig. Sie nehmen ihre Arbeit im Rahmen des Verbundprojektes „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ auf, an dem insgesamt 18 Landkreise teilnehmen.
Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gemeinsam mit dem Deutschen Landkreistag im Rahmen des Aktionsbündnisses „Leben auf dem Land“ initiiert. Der Deutsche Landkreistag übernimmt die Projektleitung und das Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft finanziert das Vorhaben. In dem Verbundprojekt wird bis Dezember 2022 modellhaft erprobt, wie auf Landkreisebene nachhaltige Strukturen zur Stärkung des Ehrenamts aufgebaut und verbessert werden können.
Zu den Aufgaben der beiden Greifswalder Koordinatorinnen gehört die Arbeitserleichterung und Förderung der ehrenamtlich Engagierten. „Zukünftig informieren, beraten und qualifizieren wir gemeinsam mit der Ehrenamtsstiftung alle, die sich in unserem Landkreis ehrenamtlich einbringen möchten. Unser Motto ist „Gemeinsam geht’s einfach einfacher“! - sagt Heinig.
An die Ehrenamtskoordinatorinnen können sich Vereine und Initiativen aus dem ganzen Landkreis Vorpommern-Greifswald wenden, die eine Unterstützung bei der Überwindung der bürokratischen Hürden benötigen. Die Koordinatorinnen leisten Hilfe bei der Beantragung von Fördermitteln, helfen bei der Abrechnung und der Nachweisführung. Des Weiteren beraten sie die Vereine bei der Planung und Umsetzung ihrer Öffentlichkeitsarbeit sowie bieten mit der Ehrenamtsstiftung gemeinsame Schulungsangebote an. Das Büro befindet sich in Greifswald, in der Feldstraße 85a, Haus 1, zweite Etage, Raum 223.
Jeder der 18 Verbundpartner bearbeitet im Projekt einen anderen inhaltlichen Schwerpunkt. „Und wir stellen die Zusammenarbeit mit der Universität Greifswald und mit Ehrenämtlern aus Polen ins Zentrum. Zukünftig bieten wir Studentinnen und Studenten eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema des Ehrenamtes an und hoffen auf einen verstärkten Austausch.“ - sagt Brandt. Die Koordinatorinnen erreicht man unter: aleksandra.brandt@kreis-vg.de, andrea.heinig@kreis-vg.de sowie unter der Telefonnummer 03834 8760 1809 bzw. 03834 8760 1545.